

Forschungsstadt Aalen – Campuserweiterung ist Teil der Stadtentwicklung

In Aalen werden die Weichen für kommende städtebauliche Entwicklungen gestellt. Nicht nur auf dem Stadtoval, dem ehemaligen Eisenbahngelände, wo 240 neue Wohnungen und das städtische Kulturzentrum „Kulturbahnhof“ derzeit entstehen, werden Impulse gesetzt. Allein 45 Millionen Euro investiert die Stadt dort selbst. Rund um die attraktive Innenstadt mit gut funktionierendem Einzelhandel und einer lebendigen gastronomischen Szene formieren sich weitere Keimzellen dieser ausgeprägten Stadtentwicklung.

Südlich der Altstadt wird am Übergang zum traditionsreichen Gewerbegebiet Aalen-Süd, das sich bereits in einer wirtschaftlichen Metamorphose befindet, ein Sanierungsgebiet etabliert. Der im

Ausbau befindliche Dienstleistungspol Landratsamt soll in eine moderne Quartiersentwicklung eingebettet werden – in Kombination mit hoher Aufenthaltsqualität am naturnah gestalteten Lauf des Kochers. Im Quartier Aalen-Süd, wo die Kultur- und Kreativschaffenden einen Schwerpunkt für neue Nutzungen auf einst industriell genutzten Flächen legen, sind vielfältige Projekte möglich.

In Aalen entwickelt sich aber nicht nur die Kernstadt. Im größten Teilort Wasseralfingen wird eine 6 Hektar große Industrietriebfläche aufgesiedelt. Der Ortseingang soll bei der geplanten Neuordnung urbaner werden. Überhaupt wird in Aalen die Innenentwicklung forciert. Im Einklang zwischen Ökonomie, Ökologie und sozialem Miteinander entstehen

neue Quartiere. Ein moderner, urbaner Lebensstil hält Einzug in der prosperierenden Stadt, die von intakter Natur umgeben ist.

Wichtiger Anker dieser positiven städtebaulichen Entwicklung bildet die wachsende Hochschule Aalens. Sie ist ein Treiber des Bevölkerungswachstums in der 70.000-Einwohner-Stadt. Der Masterplan Hochschulentwicklung hält Expansionsflächen bereit. Zwei Forschungsgebäude kommen aktuell hinzu, in den kommenden 5 Jahren werden ein neues Fakultätsgebäude der Wirtschaftswissenschaften, eine neue Mensa, eine Kita sowie studentisches Wohnen den Campus weiter beleben. Ein Steinbeis-Transferzentrum sowie ein Zentrum für Datenanalyse zur Intensivierung der Forschung auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz sollen das Angebot der forschungstärksten Hochschule für angewandte Wissenschaften – ebenso wie die Gründerkultur – stärken.

Aalen hält anspruchsvolle Aufgaben für Investoren und Projektentwickler bereit. Architektonisch und städteplanerisch ist die Stadt für kluge Ideen offen.



Der nächste Schritt der Hochschulentwicklung – auf dem neuen „Waldcampus“ entstehen ab 2020 ein Fakultätsgebäude der Wirtschaftswissenschaften, eine neue Mensa, eine Kita sowie studentisches Wohnen.

Aalen – Industriestandort und Wohlfühlstadt

Aalen sitzt als größte Stadt zwischen Stuttgart, Ulm, Augsburg, Nürnberg und Würzburg wie eine Spinne im wirtschaftlichen Netz der Regionen. Die Wurzeln der Industrialisierung und damit des Wohlstands reichen bis ins Jahr 1671 zurück, als der Erzabbau und die Eisenverhüttung starteten. In den 1860er Jahren wurde Aalen zum Bahnknotenpunkt ausgebaut. Heute prägen die mittelständisch ausgerichteten Branchen Werkzeug- und Maschinenbau, Optik, Papiertechnologie sowie IT die Wirtschaftsstruktur der ehemaligen Römer- und Reichsstadt.

Zunehmend wird diese Struktur von der Digitalisierung bestimmt, deren starker Treiber neben den 6100 Betrieben der

Stadt die Hochschule Aalen mit ihren rund 6000 Studierenden ist. Die Forschungsstärke der Hochschule Aalen resultiert aus ihrer gut funktionierenden Symbiose mit den Hidden Champions unter den Mittelständlern der Stadt und der Region Ostwürttemberg. Rund 35.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden 2019 gezählt.

Finanziell ist Aalen äußerst solide unterwegs. Trotz Rekordinvestitionen von über 53 Millionen Euro im Jahr 2019 sinkt die Verschuldung seit Jahren. Das bietet Spielraum für eine weitere Verbesserung der städtischen Infrastruktur sowie einer ausgewogenen und nachhaltigen Stadtentwicklung.



Stadt Aalen
 Presseamt / Stadtplanungsamt
 Marktplatz 30
 73430 Aalen

Ansprechpartner:
 Wirtschaftsförderung Aalen
 Tel. 07361 52-1130
 Fax 07361 52-2279
 wirtschaftsforderung@aalen.de

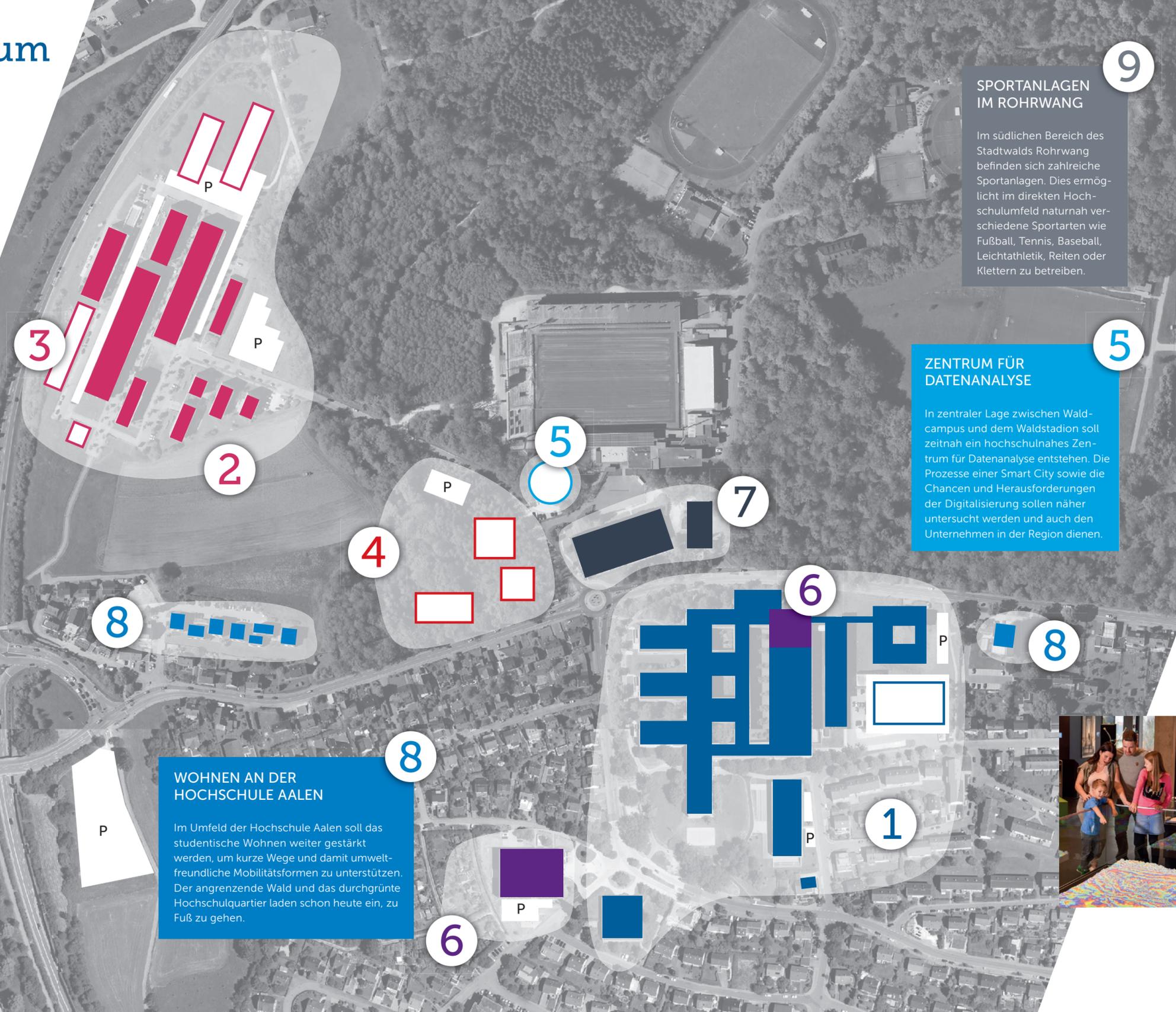
Titelfoto: Batterieforschung an der Hochschule Aalen/Thomas Klink,
 Rückseite: Bibliothek Hochschule Aalen/Thomas Klink,
 Visualisierungen: Broghammer-Jana-Wohlleber – Freie Architekten BDA
 Alle anderen: Stadt Aalen, Hochschule Aalen

Forschungsstadt Aalen – Offen für kluge Ideen

Masterplan für die Entwicklung der Hochschule Aalen

Bausteine zum Masterplan

Entwicklung Hochschule Aalen



WOHNEN AN DER HOCHSCHULE AALEN

Im Umfeld der Hochschule Aalen soll das studentische Wohnen weiter gestärkt werden, um kurze Wege und damit umweltfreundliche Mobilitätsformen zu unterstützen. Der angrenzende Wald und das durchgrünte Hochschulquartier laden schon heute ein, zu Fuß zu gehen.

SPORTANLAGEN IM ROHRWANG

Im südlichen Bereich des Stadtwalds Rohrwang befinden sich zahlreiche Sportanlagen. Dies ermöglicht im direkten Hochschulumfeld naturnah verschiedene Sportarten wie Fußball, Tennis, Baseball, Leichtathletik, Reiten oder Klettern zu betreiben.

ZENTRUM FÜR DATENANALYSE

In zentraler Lage zwischen Waldcampus und dem Waldstadion soll zeitnah ein hochschulnahes Zentrum für Datenanalyse entstehen. Die Prozesse einer Smart City sowie die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung sollen näher untersucht werden und auch den Unternehmen in der Region dienen.

PARKHAUS ROHRWANG, HOTEL

Direkt neben dem künftigen Waldcampus befindet sich in zentraler Lage ein großes Parkhaus, welches neben der sehr guten Erreichbarkeit zu Fuß, mit dem Rad oder Bus das Mobilitätsangebot abrundet. An das Parkhaus schließt sich im Osten ein Hotel mit Restaurant an. Dieses bietet Gästen der Hochschule Aalen eine nahegelegene Übernachtungsmöglichkeit.



EXPLORHINO

Das explorhino Science Center ist ein sogenanntes Experimente-Museum, indem selbständiges Erforschen von Phänomenen, Erleben und Erfahren, Anfassens und Begreifen im Mittelpunkt stehen. Die Kombination aus Science Center und Schülerlabor schafft eine breitere und intensivere Möglichkeit, sich naturwissenschaftlichen Themen zu nähern und sie gezielt zu erforschen. Darüber ist die Nähe zur Hochschule ein großer Mehrwert für beide Einrichtungen.

(umrandete weiße Flächen = geplante Gebäude)

CAMPUS BURREN

Im Jahr 2006 wurde entlang der Bundesstraße B29 (Westumgehung) ein neuer Campusstandort am Rande des Stadtwalds Rohrwang gebaut. Dem Bau vorausgegangen sind knapp zwei Jahrzehnte intensive und gründliche Planung. Wichtige Hochschuleinrichtungen sind die Bibliothek, die Fakultäten Optik, Mechatronik, Elektronik und Informatik. Ergänzend befinden sich auf dem Campus Burren Studierendenwohngebäude, eine Cafeteria und das Innovationszentrum INNO-Z.

Neben dem Innovationszentrum für junge Gründer der Hochschule Aalen wird die Steinbeis-Stiftung zeitnah ein Gebäude zur weiteren Verknüpfung der Hochschule mit den Unternehmen in der Region errichten.



WALDCAMPUS

Auf dem zentral gelegenen Areal zwischen Campus Beethovenstraße und Campus Burren entsteht in den kommenden Jahren der verbindende Waldcampus mit einer neuen, größeren Mensa, einem Fakultätsgebäude der Wirtschaftswissenschaften, Wohngebäude für Studierende und eine Kinderbetreuungseinrichtung. Der Waldcampus schließt als neues Bindeglied durch seine künftigen Nutzungen nicht nur räumlich eine bisherige Lücke. Die Stärkung der Angebote in den Bereichen Bildung, Betreuung und Gastronomie kommt der gesamten Hochschule Aalen zugute.



CAMPUS BEETHOVENSTRASSE

Das vom Architekten Günter Behnisch in den 1960er Jahren errichtete Hochschulgebäude in der Beethovenstraße steht seit dem Jahr 2018 unter Denkmalschutz. Ursprünglich als Ingenieurschule gebaut und gestartet, stellt der Behnischbau die ursprüngliche Keimzelle der heutigen Hochschule Aalen dar. Die 2014 eröffnete neue Aula bietet verschiedene Räumlichkeiten für Empfänge und den allgemeinen Lehrbetrieb.

Aktuell wird der Campus in der Beethovenstraße durch zwei neue Forschungsgebäude – ZIMATE und ZTN – im östlichen Bereich ergänzt.



(umrandete weiße Flächen = geplante Gebäude)